Musikalische Gedenktage 1942 = Anniversaires musicaux en 1942

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **3 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Giuseppe Stalder*
(1725—1765)

Einer Notiz von Willi Schuh entnehmen wir folgende Angaben über den fast unbekannten Luzerner Komponisten Josef Dominik Xaver Stalder:

1725 in Luzern geboren, konnte der angehende Komponist »vermittelst gütigem Vorschub seiner Obern« im Jahre 1746 in Mailand studieren. Er wandte sich dann nach London und »erwarb sich durch beliebte Musikstücke und besonders eine Opera Geld und Ruhm«. Die wichtigste Etappe seiner Musikerlaufbahn scheint jedoch Paris gewesen zu sein, wo er zuerst beim Prinzen von Monaco und vom Jahre 1749 an beim Prinzen von Condé angesehene Kapellmeisterposten versah. Er »genoß in Paris die Ehre, mehrere Concerte aufzuführen und Fürsten und Herren seine in Kupfer gegrabenen Musikwerke zuschreiben zu dürfen«. In den Jahren 1757—1759 gab Stalder in Paris verschiedene Werke heraus.

Im Jahre 1762 kehrte er aus Gesundheitsrücksichten nach Luzern zurück, wo er als Chordirektor und Organist an der Stiftskirche (St. Leodegar) »viel Liebe und Achtung seiner Mitbürger genoß«, aber bereits am 4. Januar 1765 starb. In seinen letzten Jahren schrieb Stalder u. a. die Musik zu einigen Bühnenspielen der Jesuitenschule in Luzern. Handschriftlich erhalten sind in Einsiedeln Psalmen und eine gediegene Klaviersonate.

Musikalische Gedenktage 1942 / Anniversaires musicaux en 1942

Luigi Cherubini, † 15. 3. 1842; Alphons Czibulka, * 14. 5. 1842; A. Grétry, * 8. 2. 1742; Arthur Honegger, * 10. 3. 1892; Edouard Lalo, † 22. 4. 1892; Jules Massenet, * 12. 5. 1842; Etienne Méhul, † 18. 10. 1817; Karl Millöcker, * 29. 4. 1842; Gioacchino Rossini, * 29. 2. 1792; Giuseppe Tartini, * 8. 4. 1692; Karl Zeller, * 19. 7. 1842.

TOTENTAFEL

Christian Sinding, der bedeutendste skandinavische Komponist der Gegenwart, ist im Alter von 86 Jahren an den Folgen einer Operation gestorben. Sinding wurde am 11. Januar 1856 in Kongsberg (Norwegen) geboren; seine musikalischen Studien absolvierte er in Oslo und Leipzig. Er lebte dann längere Zeit in Deutschland. Nach kurzer Lehrtätigkeit in Nordamerika ließ er sich in Oslo nieder. Sinding war ein sehr fruchtbarer Komponist romantischer Richtung mit nordischem Einschlag, der aber weniger ausgeprägt ist als bei Grieg. Neben einer Oper und verschiedenen Orchesterwerken ist er besonders durch seine zahlreichen, meisterhaft gesetzten Klavierwerke, sowie Lieder und Kammermusik in weiten musikalischen Kreisen bekannt geworden. Mit Sinding ist einer der hervorragendsten nordischen Komponisten dahingegangen. A. P.

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Für sein diesjähriges Sinfoniekonzert hatte der **Orchesterverein Arbon** ein sehr anspruchsvolles Programm aufgestellt, das jedoch, laut Berichten der Lokalpresse, unter der zielbewußten Leitung von

* Siehe unter »Nova«, Stalders Sinfonie Es-dur.